

Mitteilung

öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|---------------------------------|------------|
| Ausschuss Soziales und Senioren | 30.01.2018 |

Vorlage 2488/2017 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" für den Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk
Hier: Beantwortung mündlicher Anfragen

1. Mündliche Anfrage der sachkundigen Einwohnerin Frau Hollmann

Mündliche Anfrage der sachkundigen Einwohnerin Frau Hollmann im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ zu Maßnahme „Stadtteilerlern“ in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 07.09.2017

Im Rahmen der Beschlussfassungen zu dem Stadtentwicklungskonzepten für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ interessiert es die sachkundige Einwohnerin Frau Hollmann, wie viele Stadtteilerlern geworben werden sollen. Außerdem stehe auf Seite 141 zur Begleitung von Existenzgründung, dass das Projekt als Konkurrenz zum Jobbörsen-Programm stehe. Die Maßnahme sei neu zu konzipieren. Müsse man das Konzept erst noch überarbeiten, sodass es zum 01. Januar 2018 beginnen könne?

Antwort der Verwaltung

Für das Projekt „Stadtteilerlern Köln“ sollen pro Sozialraum 10-12 „Stadtteilerlern“ akquiriert werden. Da das Projekt in acht definierten Sozialräumen von Köln umgesetzt werden soll, werden insgesamt 80-96 „Stadtteilerlern“ qualifiziert. Es wurden für alle acht definierten Sozialräume Träger vor Ort für die Mitwirkung im Projekt ausgewählt.

Die Akquise der „Stadtteilerlern“ erfolgt über die ausgewählten Träger in den definierten Sozialräumen.

Der Zuwendungsbescheid für die Projektdurchführung liegt dem Amt für Weiterbildung seit 21.11.2017 vor.

Das Projekt „Stadtteilerlern Köln“ ist am 01.01.2018 gestartet und endet am 31.12.2020.

Der Hinweis der Abgrenzung zu dem Jobbörsen-Programm bezieht sich auf die Maßnahme 3.7.1 „Jobcoach im Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk“. Ursprünglich war eine Neukonzeption der Maßnahme vorgesehen, da der mit der Maßnahme verfolgte Ansatz, Menschen mit besonderen Vermittlungshemmnissen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, zwischenzeitlich durch ein Programm der Jobbörsen abgedeckt wird.

Diese Maßnahme wird seitens des Fachamtes nicht weiter verfolgt.

2. Mündliche Anfrage des sachkundigen Bürgers Herr Dr. Schulz

Mündliche Anfrage des sachkundigen Bürgers Herr Dr. Schulz im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ zu Maßnahme „Spiel- und Bewegungsräume in den Veedeln, Neuordnung und Neugestaltung der Spielplatzfläche Eythstraße“ in der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 07.09.2017

Im Rahmen der Beschlussfassungen zu dem Stadtentwicklungskonzepten für den Sozialraum „Humboldt / Gremberg und Kalk“ teilt der sachkundige Bürger Herr Dr. Schulz mit, dass unter Punkt 2.0.4 der erhebliche Mangel an öffentlichen Flächen insbesondere für Kinder und Jugendliche erwähnt werde. Man sehe hier jedoch lediglich die Ertüchtigung des Vorhandenen, aber nichts bezüglich der möglichen Erschließung zusätzlicher Räume. Er bittet darum, dem Ausschuss mitzuteilen, wie dem Mangel abgeholfen werde.

Antwort der Verwaltung

Neben dem Erfordernis der Ausweisung und Herrichtung neuer öffentlicher Spielplätze in Neubaugebieten sollen im Rahmen des ISEK auch zusätzliche Flächen für Kinder und Jugendliche im Grünzug Westerwaldstraße geschaffen werden. Ergänzend wird intensiv daran gearbeitet, den qualitativen Standard der vorhandenen Spiel- und Bolzplätze aufrecht zu erhalten bzw. zu verbessern.

Dem erheblichen Mangel an öffentlichen Spiel- und Bolzplatzflächen für Kinder und Jugendliche im Sozialraumgebiet Humboldt/Gremberg und Kalk kann aufgrund der wenigen vorhandenen Freiflächen nur bedingt abgeholfen werden.

Gez. Blome i.V. für Dez. VI